VOLKER ULLRICH

IHR BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR AUGSBURG UND KÖNIGSBRUNN

AKTUELLES AUS AUGSBURG, KÖNIGSBRUNN UND BERLIN

NEWSLETTER | DEZEMBER 2022

AUF EIN WORT

Die mutigen Frauen und Männer demonstrieren seit Wochen für ihre Freiheit und Demokratie im Iran. Sie stoßen auf die gewaltsame Antwort des iranischen Regimes.

Wir müssen diese Menschen in ihrem Kampf unterstützen, das geht zum Beispiel mit effektiven Sanktionen.

Ziel der Sanktionspolitik muss sein, die Handlungsoptionen des iranischen Regimes und seiner Sicherheitsbehörden zu verringern- im In- wie im Ausland. Dazu zählen Bewegungsfreiheit, Devisenverfügbarkeit und die Ausstattung sowohl iranischer Sicherheitsbehörden als auch die von verbündeten Milizen und die Exportfähigkeiten des militärisch-industriellen Komplexes.

Aufgrund der Größe des Landes, der dominanten Stellung v.a. der Revolutionsgarden in der iranischen Politik und Wirtschaft und der Bereitschaft Chinas und Russlands, westliche Sanktionen zu umgehen, kann das iranische Regime noch flexibel auf Sanktionen reagieren. Für mich ist deshalb klar: Die Revolutionsgarden müssen jetzt in ihrer Gänze als Terrororganisation gelistet werden.

Herzlichen Willkommen dem Parlamentspräsidenten der Republik Kosovo, Glauk Konjufca, bei seinem Besuch in Augsburg!

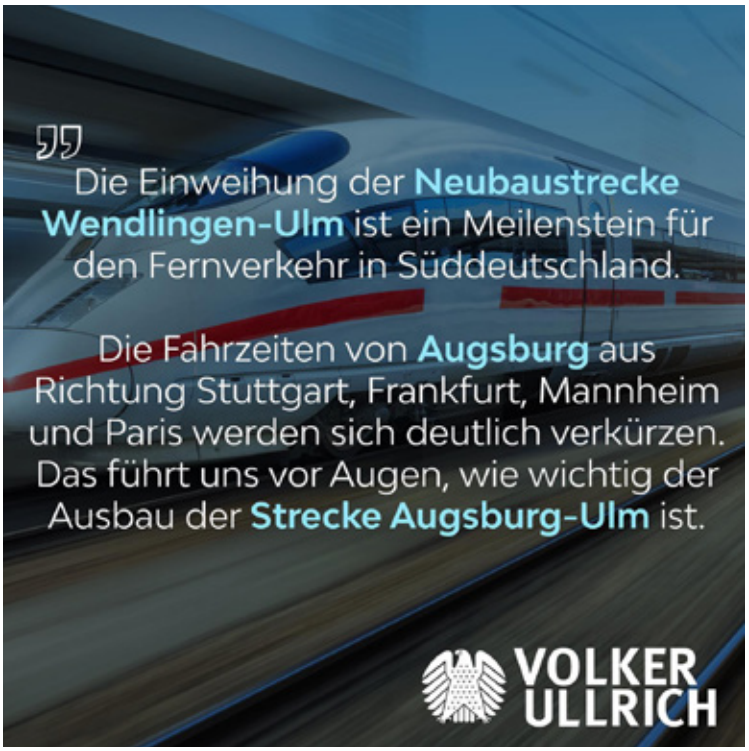
Wir beide haben uns über die Situation im Kosovo, im Westbalkan und über die europäische Perspektive des Kosovo ausgetauscht. Wir sind uns einig, dass wir näher zusammenrücken und zusammenarbeiten müssen, aber noch eine Menge Arbeit vor uns liegt.

Vielen Dank für das Vertrauen und das gute Gespräch, lieber Glauk Konjufca.

Zu Besuch beim Bundespolizeirevier Augsburg. Ich durfte aufschlussreiche Gespräch mit den Kräften vor Ort führen.

Klar ist: Wir brauchen Unterstützung für unsere Polizei am Hauptbahnhof Augsburg und vor allem: deutlich mehr Stellen. Danke für Eure tolle Arbeit in und für Augsburg!

AUF EIN WORT



Nach jahrzehntelanger Forschung an der Kernfusion ist Wissenschaftlern am Lawrence Livermore National Laboratory in den USA ein Durchbruch gelungen: Bei einem Experiment konnten sie mit Hilfe von Lasern eine Brennstoffkapsel mit den Wasserstoff-Isotopen Deuterium und Tritium so stark komprimieren und erhitzen, dass sie eine anhaltende Kernfusion entzündeten. Ergebnis: damit gelang es zum ersten Mal teilweise, mit Kernfusion mehr Energie zu erzeugen als der Start der Reaktion selbst benötigte.

Wenngleich die kommerzielle Nutzung zur Energiegewinnung noch absolute Zukunftsmusik ist, liegt hier eine riesige Chance. Deutschland und Europa müssen jetzt Wissenschafts-Vorreiter werden und Ressourcen zur weiteren Forschung und Entwicklung bereitstellen.

Die Einweihung der Neubaustrecke zwischen Wendlingen und Ulm ist ein Meilenstein für den Fernverkehr in Süddeutschland! Die Fahrzeiten von Augsburg aus in Richtung Stuttgart, Frankfurt, Mannheim und Paris werden sich spürbar verkürzen. Mehr noch: Eine weitere erhebliche Reisezeitverkürzung ist zu erwarten, wenn die Fertigstellung des Projekts Stuttgart21 in drei Jahren vollzogen ist.

Die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm zeigt, wie wichtig auch der Ausbau der Strecke Augsburg-Ulm ist. An den vier Gleisen und 26 Minuten Kantenfahrtzeit zwischen Augsburg und Ulm darf nicht mehr gerüttelt werden!

Alle wesentlichen Akteure haben sich auf diese Paradigmen geeinigt. Nun kommt es auf eine schnelle Geschwindigkeit bei der Planung und der Bauzeit an.
Dafür mache ich mich stark!

UNTERWEGS IN AUGSBURG

Bei der Podiumsdiskussion „Prostitution in Augsburg - gestern - heute - morgen?“ beim Bündnis auxgegenmenschenhandel. Es muss klar sein, dass die Idee, eine Frau kaufen zu können, gegen die Würde des Menschen ist.
Wir brauchen ein gesellschaftliches Umdenken und entsprechende Gesetze.

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

ENERGIEKOSTEN, VERSORGUNGSSICHERHEIT. WAS IST ZU TUN?

Die steigenden Energiekosten stellen sowohl Unternehmen als auch Verbraucherinnen und Verbraucher vor große Probleme. Auch die Versorgungssicherheit steht in Frage. Zudem sind zahlreiche Aspekte im Zusammenhang mit der zukünftigen Energieversorgung nicht abschließend geklärt.

Über diese und weitere Sachverhalte zum Thema Energie sprach Dr. Volker Ullrich, MdB am 08. Dezember 2022 im S-Forum Augsburg mit seinem Kollegen aus dem Bundestag **Dr. Andreas Lenz** (Fachpolitischer Sprecher für Energie und Nachhaltigkeit der CSU-Landesgruppe im Bundestag), **Sebastian Priller-Riegele** (Brauerei Riegele), **Dipl. Ing. Alfred Kailing** (Handwerkskammer für Schwaben) und **Markus Last** (energie schwaben).

Thematisiert wurden unter anderem Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten und zur nachhaltigen Energiewende.

19. November 2022: Verkehrspolitisches Fachgespräch der CSU und Junge Union Augsburg Ost mit dem bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter und unseren Landtagsabgeordneten Andreas Jäckel im Historischen Straßenbahndepot.

Themen waren:
- Ausbau der Bahnstrecke Augsburg-Ulm mit 4 Gleisen und 26 Minuten Fahrtzeit,
- Elektrifizierung der Bahnstrecke nach Buchloe und weiter ins Allgäu,
- Bestellung von Nahverkehr durch die BEG,
- Preissituation im ÖPNV.

VOLKER ULLRICH IST IN BERLIN: SITZUNGSWOCHEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

In der vorletzten Sitzungswoche ratifizierte der Bundestag das CETA-Freihandelsabkommen der EU mit Kanada. Endlich! Es ist jetzt von strategischer Klugheit, weitere Wirtschaftsabkommen mit liberalen Demokratien voranzubringen. Dazu gehört perspektivisch auch eines zwischen den USA und der EU.

Viel zu lang hat dieser Prozess gedauert, und auch innerhalb der jetzigen Ampelkoalition waren Einige lange Zeit dagegen, zum Beispiel die Grünen, die jahrelang gegen CETA gekämpft haben - jetzt aber zur Vernunft gekommen sind. Es ist doch in unserem Interesse, dass wir mit den Staaten, die eine liberale demokratische Ordnung haben, die gleiche Werte teilen, aber auch eine ähnlich verfasste Marktwirtschaft haben, stärker Handel treiben - zwischen der EU und Kanada, zwischen der EU und Japan schon abgeschlossen, aber beispielsweise auch mit Demokratien im asiatischen und pazifischen Raum.

Wir brauchen strategisch eine stärkere Zusammenarbeit mit demokratischen Staaten. Deswegen sollte auch ein erneuter Anlauf genommen werden mit einem Freihandelsabkommen der Vereinigten Staaten. Das bedeutet nicht, dass wir uns aus anderen Teilen der Welt zurückziehen.

Auch dort haben wir Interessen, die Deutschland verfolgen muss:
Aber klar ist, wir müssen die Abhängigkeit von autoritären Staaten reduzieren und uns gleichzeitig innerhalb der Familie der demokratischen Staaten stärker vernetzen - auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

HOLODOMOR.
Ein Menschheitsverbrechen, welches zu seiner Zeit die Weltöffentlichkeit nicht wahrnehmen wollte oder konnte.

MEINE REDE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Die geschichtliche Wahrheit ist:
das Ziel war die Auslöschung des ukrainischen Volkes. Eine bewusste ukrainische Nation und ihre Identität sollten im wirklichen Wortsinn ausgehungert und in ihrer Existenz vernichtet werden.

Der jetzige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine steht in dieser historischen Tradition. Wer heute davon spricht, an der Seite der Ukraine zu stehen, der muss ihr auch durch die Anerkennung der historischen Wahrheiten zur Seite stehen.

Nicht auch die Geschichte darf als Waffe gegen die Ukraine benutzt werden.
Wir haben eine historische Pflicht.

Die Rede hören Sie auf:
www.facebook.com/ullrich.volker/videos/1187301905326040

VOLKER ULLRICH IST IN BERLIN: SITZUNGSWOCHEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

BÜRGERGELD. KOMPROMISS

Mehr Menschen in Arbeit zu bringen, ist entscheidend. Wer gefördert wird, dem bleibt weiter zumutbar, sich um Arbeit zu bemühen. Mehr Zeit in der bisherigen Wohnung. Etwas höheres Schonvermögen und vor allem zeitnah höhere Bedarfssätze. Ein vernünftiger Kompromiss.

Der ursprüngliche Entwurf eines Bürgergeldes durch die Ampelkoalition war nicht zustimmungsfähig. CDU und CSU haben darauf gedrängt, dass das Gesetz in wesentlichen Punkten geändert wird. Das konnten wir erreichen und so hat das geänderte Gesetz den Bundestag passiert.

Das Wichtigste ist, die Bedarfssätze steigen. Das ist deshalb so wichtig, weil die Menschen durch die Inflation auch einen Ausgleich ihrer schwingenden Kaufkraft brauchen. Gerade die, die wenig haben. Das war uns ein Kernanliegen.

Klar ist aber auch, dass jemand der arbeitsfähig ist, dass ihm zugemutet werden kann, eine Arbeit aufzunehmen. Deshalb darf das Prinzip "Fördern und Forden" nicht außer Frage stehen. Übrigens auch in Zeiten von Arbeitskräftemangel darf es nicht so sein, dass das Gesetz Anreize setzt, keine Arbeit aufzunehmen, sondern, wir müssen alles dafür tun, dass die Menschen in Arbeit kommen, dass Langzeitarbeitslose sich weiter qualifizieren können, weil Arbeit nicht nur Lebensgrundlage ist, sondern auch etwas mit Würde zu tun hat.

Und so ist das geänderte Bürgergesetz heute ein Erfolg für die Union und gut für unser Land.

JETZT 200 € AN ALLE STUDIERENDE UND FACHSCHÜLER AUSZAHLEN!

Die Koalition hat im Rahmen des Entlastungspakets III am 04. September versprochen, alle Studentinnen und Studenten sowie Fachschülerinnen und Fachschüler eine Einmalzahlung von 200 € auszuzahlen. Das von der Bundesregierung angestrebte Leistungsgesetz soll hierfür am 01. Dezember die gesetzliche Grundlage dafür schaffen.
Zeit wird es, denn: Bislang sind Studierende trotz der steigenden Energiepreise leer ausgegangen!
Problem: Die auszahlende Stelle wird im Gesetz nicht genannt und das Gesetz damit im Bundesrat nicht zustimmungspflichtig.

200 Euro-Energiepreispauschale für alle Studierenden und Fachschüler angesicht eklatant gestiegener Energiepreise und des knappen Geldbeutels, den die meisten Studierenden und Schüler haben - ist das eine gute Idee?
Der Punkt ist: Wo bleiben diese 200 €? Sie sind bereits im September 2022 angekündigt worden, aber bis heute gibt es weder ein Verfahren noch ein Datum, wann diese 200 € fließen sollen. Die hohen Strom- und Gasrechnungen schlagen ab jetzt langsam auf, spätestens dann mit der Abrechnung im März.
Wir haben einen Antrag im Deutschen Bundestag eingebracht, dass die Regierung ganz klar und deutlich machen muss, wann und wie sie dieses Geld an die Studierenden ausbezahlt - bei Corona hat das auch funktioniert.

Es kann nicht sein, dass wir über Digitalisierung reden,
aber dieses Geld nicht bei Studierenden und Fachschülern angekommt.
Sie brauchen es jetzt im Augenblick.

Ich fordere: Studierende diesmal nicht vergessen und ihnen spätestens im Januar die versprochenen 200 € überweisen!

VOLKER ULLRICH ALS REDNER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

HAUSHALTSWOCHE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Mit den Stimmen der Ampelfraktionen und gegen die Stimmen der Opposition hat der Bundestag heute in zweiter Beratung den Etat des Bundesministeriums der Justiz gebilligt. Hingegen einstimmig beschlossen wurde der Etat des Bundesverfassungsgerichts.
Wieso konnten wir Ersterem nicht zustimmen?

Dazu mehr in meiner Rede.

Frau Präsidentin!
Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Das Gesamtvolumen des Bundeshaushalts beträgt 476 Milliarden Euro. Allein 45,6 Milliarden Euro Nettokreditaufnahme sind zu verzeichnen. Ein Haushalt, der ordentlich im Volumen ist.

Umso enttäuschender ist dann, dass im Bereich der Rechtspolitik zu wenig übrig geblieben ist.
Sie haben im Koalitionsvertrag vereinbart, dass Sie den Pakt für den Rechtsstaat verstetigen und ihn um einen Pakt für den digitalen Rechtsstaat erweitern wollen.

Es sind zwei Pakte. Mit diesem Haushaltsentwurf konterkarieren Sie aber Ihren eigenen Koalitionsvertrag und enttäuschen das Vertrauen, das in diesen Pakt für den Rechtsstaat auch vonseiten der Länder gesetzt worden ist. Dass durch den Bund eine ordentliche Mittelausstattung erfolgt und damit die Justiz digitalisiert und personell ordentlich ausgestattet wird, ist mit den 200 Millionen Euro auf vier Jahre nicht erfüllt. Sie haben damit eine Chance vertan. Es ist zu wenig.

Herr Minister Buschmann, Sie haben über den furchtbaren und schrecklichen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine gesprochen, auch über die juristische Aufarbeitung. Es ist gut, dass Sie als Justizminister in Kiew waren und dass auch die G7 sich mit der Frage der juristischen Aufarbeitung auseinandersetzen werden.

Der Punkt ist aber: Angesichts der Größe des Verbrechens und der großen juristischen Frage, wie wir Kriegsverbrechern habhaft werden, auch durch die Anklage des Verbrechens der Aggression, darf es nicht allein bei Runden und gegenseitigen Besuchen bleiben, sondern wir brauchen eine klare Haltung der Bundesregierung, diese Kriegsverbrechen auch anklagen zu können und abgeurteilt zu sehen.

Deswegen bitte ich Sie noch einmal, sich unserer Initiative anzuschließen und durch ein Sondertribunal deutlich zu machen: Diese Verbrechen müssen zeitnah abgeurteilt werden. Ein Sondertribunal ist unvermeidlich.

Unvermeidlich ist auch, dass wir den Schutz der Schwächsten in der Gesellschaft adressieren. Es geht um die Frage, wie wir Opfern von Missbrauch helfen, dass diese Straftaten entdeckt, aufgeklärt und abgeurteilt werden. Es geht auch um die Frage, wie wir die schlimmsten Verbrechen in der Rechtsgemeinschaft – Mord, sexueller Missbrauch, Vergewaltigung, Raub mit Todesfolge – aufklären.

Und ja, es gibt jetzt ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs und weitere Rechtsverfahren, die bei der Speicherung von Verbindungsdaten zur Aufklärung und zur Nutzung im Strafverfahren entsprechende Grenzen gesetzt haben. Aber es sind nicht nur Grenzen gesetzt worden, sondern die Gerichte haben auch Möglichkeiten aufgezeigt.

Die Möglichkeiten, die aufgezeigt wurden, sind mehr als nur Quick Freeze.
Selbst die Bundesinnenministerin Nancy Faeser sagt – ich darf sie zitieren –: Das Quick- Freeze-Verfahren ist „kein adäquater Ersatz für die Speicherung von IP-Adressen".

Fortsetzung auf der folgenden Seite

VOLKER ULLRICH ALS REDNER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Deswegen möchte ich, dass Sie auch im Interesse der Missbrauchsopfer, die auf Aufklärung und auf Aburteilung der schlimmsten Täter hoffen, einen entsprechend abgestimmten Gesetzentwurf einbringen, der mehr als Quick Freeze ist, der auf der Höhe der Kriminalpolitik ist.

In diesem Zusammenhang kann ich es Ihnen nicht ersparen: Man kann sich bei der Frage über die Grenzen der Speicherung der IP-Adressen unterschiedlich austauschen und über die Verfassungsmäßigkeit der einen oder anderen Frage trefflich streiten.

Aber bei diesem Thema, bei allem Respekt, verbieten sich China-Vergleiche, ja gar die Erwähnung. Das ist etwas völlig anderes. Das hat in einer rechtsstaatlichen Debatte nichts zu suchen.

Meine Damen und Herren, ja, die liberale Demokratie und die liberale Ordnung werden angegriffen oder zumindest von einigen infrage gestellt, und die Antwort darauf lautet: Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit.

Das bedeutet für uns aber in der Gesetzgebung und auch beim Justizhaushalt, dass wir klar und mit Vernunft die Fragen der Rechtsstaatlichkeit debattieren und der Versuchung widerstehen, durch gesellschaftlich verlockende, auch populistische Konzepte dieser großen Aufgabe nicht gerecht zu werden.

Deswegen, meine Damen und Herren: Es geht um gute Rechtsetzung und um ein klares Bekenntnis zur Stärke des Rechtsstaats.

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK - LESUNG IN AUGSBURG MIT DR. NORBERT RÖTTGEN

Vor mehr als 80 Gästen diskutierten der Augsburger Bundestagsabgeordnete Dr. Volker Ullrich und der Außenpolitiker Dr. Norbert Röttgen, MdB über die deutsche Außenpolitik am 17. November 2022 im DEDE Cafe.

Hintergrund war das erst kürzlich erschienene Buch „Nie wieder Hilflos! Ein Manifest in Zeiten des Krieges" von Dr. Röttgen.

„Deutschland, Europa und der Westen haben sich über viele Jahre in einen Zustand der Hilflosigkeit manövriert", erklärt Dr. Ullrich, MdB. Anhand des Buches skizziere Dr. Röttgen, MdB „den Weg aus der Misere", so der schwäbische Bundestagsabgeordnete weiter.

Aus seinem Buch las Dr. Röttgen unter anderem die Kapitel, die sich mit China und den USA befassen.

Im Nachgang hatten die zahlreichen Gäste, unter denen sich auch die Schriftstellerin Martha Schad, der Jura-Professor Michael Kubiciel sowie Martin Schenkelberg, der Sozialreferent der Stadt Augsburg, befanden, die Möglichkeit den Politikern Fragen zu stellen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Am Ende der Veranstaltung nahm sich Dr. Norbert Röttgen, MdB noch Zeit, um Bücher zu signieren und Fotos zu machen.

VOLKER ULLRICH UNTERWEGS IN DER AUGSBURGER WEIHNACHTSZEIT

Stände auf dem Augsburger Christkindlesmarkt von Betreibern, die humanitäre und caritative Ziele verfolgen.

Das Advent Wohlfahrtswerk (AWW)
... verkauft in der Maximilianstraße unter anderem Volkskunst aus dem Erzgebirge. Die Erträge kommen der humanitären Gesellschaft ADRA zugute. Die ADRA unterstützt neben anderen notleidenden Menschen auch die Opfer des seit 2015 tobenden Bürgerkriegs im Jemen.

Die Ulrichschule
... ist ein sonderpädagogisches Institut, das sich als Förderungszentrum für Schüler versteht. Gleichermaßen ist sie auch Beratungszentrum für Lehrkräfte anderer Schulen. Der Schulleiter Michael Böck war am Stand der Ulrichschule mit einigen Schülern anzutreffen, an dem sie weihnachtliche Artikel und Bastelarbeiten verkaufen.

Einen Stand weiter gastieren die Domsenioren.
Mit Gestricktem erwirtschaften sie Geld für caritative Zwecke. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Volker Ullrich stattete ihnen einen Besuch ab, um den Verkauf zu unterstützen.

Noch bis zum 24.Dezember haben Besucher des Augsburger Christkindlesmarkts Gelegenheit, mit ihrem Einkauf etwas Gutes zu bewirken.

IMRPESSUM
Herausgeber: Dr. Volker Ullrich, MdB
Heilig-Kreuz-Straße 24, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 5047 9440
volker.ullrich.wk@bundestag.de
www.volker-ullrich.de